

Jahresbericht 2023

Arbeitskreis Leben Nürtingen-Kirchheim e.V.



ARBEITSKREIS LEBEN E.V. (AKL)

Info-Material des AKL Nürtingen-Kirchheim:



Unterstützung in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr



AKL-TREFF
offenes Kontaktangebot



Begleitung durch ehrenamtliche Krisenbegleiter:innen



Unterstützung für Hinterbliebene



Krisen und Suizidalität im Alter
Für Fachkräfte in der Altenhilfe



„War's das?“
Präventionsprojekt für Jugendliche

Info-Material zum Thema Suizidalität:



SUIZID –
Fragen & Antworten
Erfahrungen & Aspekte
(2015) – 28 Seiten

Der Arbeitskreis Leben e.V. ist Mitglied

- Gesamtparitätischer Wohlfahrtsverband
- Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention e.V. (DGS)
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) AKL Baden-Württemberg
- Nationales Suizid-Präventions-Programm (NaSPro)

Impressum

© 2024 Arbeitskreis Leben Nürtingen-Kirchheim e.V. (AKL), Frickenhäuser Straße 3, 72622 Nürtingen
Tel. 07022.39112, Mail: geschaeftsstelle-nt-kh@ak-leben.de, Internet: nuertingen.ak-leben.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Harald Kuhn, Karin Cewe, Gabriele Langfeld, Silvia Sollner
Registergericht / Registernummer: Amtsgericht Stuttgart / VR 220523
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Alena Rögele
Fotos: Archiv, Mitarbeiter:innen, Pixabay, privat – Texte: Hauptamtliche Mitarbeiter:innen, Silvia Sollner
Gestaltung: Hannelore Lörz – Lektorat: Silke Gerboth-Sahm, Peter Krüger



INHALT

4	HANDLUNGSFELDER UND MERKMALE DER AKL-ARBEIT / GREMIEN, KOOPERATIONEN UND VERNETZUNGEN
5	VORWORT
6	40 JAHRE AKL-ARBEIT
8	AKL-PROJEKTE
9	AKL-TREFF
10	PERSONALSITUATION UND VORSTAND
11	NEU IM TEAM
12	VERANSTALTUNGEN
14	DANK AN EHRENAMTLICHE / MITGLIEDERVERSAMMLUNG
15	STATISTIK
20	FINANZEN
21	WIR SAGEN DANKE
22	AKL UNTERSTÜTZEN
23	AKL IN BADEN-WÜRTTEMBERG

HANDLUNGSFELDER DES AKL



MERKMALE DER AKL-ARBEIT

- einfacher, unbürokratischer Zugang (ohne Überweisung)
- schnelle Terminvergabe
- Verschwiegenheit und Datenschutz
- weltanschaulich und parteilich nicht gebunden
- jede Anfrage hat ihre Berechtigung
- Hilfe darf nicht am Geld scheitern
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Enttabuisierung des Themas
Selbsttötung in unserer Gesellschaft

GREMIENARBEIT, KOOPERATIONEN UND VERNETZUNGEN

- Forum Sozialer Dienste Nürtingen
- Gemeindepyschiatrischer Verbund Nürtingen (GPV)
- Kirchheimer Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie (KIS)
- Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement Kirchheim
- Pädagoginnentreff Kirchheim
- Altenhilfenetzwerk Nürtingen
- AG JuGe Kirchheim
- Netzwerk Sucht & Prävention

VORWORT

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Förderinnen und Förderer des AKL,
sehr geehrte Damen und Herren,



die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung (Heraklit) - unter diesem Zeichen stand das Jahr 2023 für den Arbeitskreis Leben.

Neben den langjährigen Vorstandsmitgliedern Harald Kuhn und Karin Cewe wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt, Gabriele Langfeld und Silvia Sollner. Der langjährige 1. Vorstandsvorsitzende Markus Bienecker schied auf eigenen Wunsch aus der langjährigen Vorstandschaft aus. Er hatte das Amt seit 2001 inne.

Wichtige Themen des ehrenamtlichen Vorstandes in diesem Jahr waren die Planung des Umzugs des AKL Nürtingen in neue Räume, Personalfragen und gute Rahmenbedingungen für die Arbeit der Mitarbeitenden zu schaffen.

Die Pandemie, die Digitalisierung und der Klimawandel haben unser Zusammenleben stark geprägt. Die Verunsicherung vieler Menschen ist in allen Gesellschaftsschichten zu spüren, dies macht sich mit einem deutlichen Anstieg der Beratungen bemerkbar.

Neben der Unterstützung von Menschen bei der Bewältigung von Krisen, Beratungen von Angehörigen und der Begleitung von Gruppen wie dem AKL-Treff finden weiterhin Schulpräventionsprojekte mit steigender Zahl und Suizidprävention im Alter statt. Eine weitere Aufgabe der Mitarbeitenden des Arbeitskreis Leben ist die Betreuung der ehrenamtlichen Krisenbegleiter:innen. Gremienarbeit, Kooperationen und die Vernetzung mit anderen Beratungseinrichtungen sind weitere Schwerpunkte der Aufgaben des Fachpersonals.

Im Herbst 2023 konnte das 40-jährige Jubiläum des Arbeitskreis Leben gefeiert werden. Bei einer gut besuchten Jubiläumsveranstaltung in der Kreuzkirche Nürtingen fand ein Festvortrag mit dem Titel: „Die Bedeutung der Suizidprävention“ von Univ.-Professor Dr. med. Elmar Etzersdorfer statt. An Informationsständen über die AKL-Angebote bestand die Möglichkeit, sich zu informieren und sich mit den Fachkräften und den Ehrenamtlichen des Arbeitskreis Leben auszutauschen.

In der Kirchheimer Fußgängerzone in den Rathaus-Arkaden informierte der AKL an einem Samstag im Oktober mit einem Informationsstand mit Kaffeemobil interessierte Bürger:innen.

An dieser Stelle gilt es dem Team des AKL, den langjährigen ehrenamtlichen Krisenbegleiter:innen, den privaten Unterstützer:innen, den öffentlichen Träger:innen zu danken, welche die wichtige Arbeit des Arbeitskreis Leben Nürtingen-Kirchheim möglich machen.



Silvia Sollner
Ehrenamtliches Vorstandsmitglied

40 JAHRE AKL-ARBEIT



Vor 40 Jahren, im Januar 1983, wurde der Arbeitskreis Leben Nürtingen-Kirchheim e.V. gegründet mit dem Ziel, Menschen in Lebenskrisen und bei Suizidgefahr im baden-württembergischen Landkreis Esslingen zur Seite zu stehen. Aus gutem Grund: Im Jahr 1982, dem Jahr unmittelbar vor der Gründung, wurden in Deutschland 18.711 Suizide begangen. Eine extrem hohe Zahl, die dennoch kaum Beachtung gefunden hat. Der AKL Nürtingen-Kirchheim nahm sich derart gefährdeten Menschen an, die bisher kaum eine Anlaufstelle hatten, bei der sie Unterstützung bekommen konnten: Menschen in schweren Krisen und insbesondere auch Menschen mit Suizidalität. Gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des AKL konnten seither etliche Betroffene neue Perspektiven erkennen und einen für sich selbst passenden Weg aus der (suizidalen) Krise erarbeiten.

Vieles hat sich in den letzten 40 Jahren gewandelt: Suizidalität und psychische Erkrankungen rücken immer weiter in das Licht der Öffentlichkeit und die Tabuisierung der Themen sowie die Stigmatisierung von Betroffenen nehmen immer stärker ab. Durch diese Entstigmatisierung und den kontinuierlichen Ausbau von Präventionsmaßnahmen und -projekten konnte die Anzahl der Suizide fast halbiert werden. Dennoch sterben nach wie vor jedes Jahr in Deutschland ca. 10.000 Menschen durch einen Suizid. Dies zeigt, wie wichtig es ist, dass frühzeitige Präventionsangebote gemacht werden. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums richtete der AKL daher zwei öffentliche Informationsveranstaltungen aus, um zu den Themen Krise und Suizidalität zu informieren und auf Hilfsangebote aufmerksam zu machen. Bei beiden Veranstaltungen waren das Kennenlernen der AKL-Hilfsangebote und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit Fachkräften und Ehrenamtlichen von zentraler Bedeutung. Ergänzt wurde die Veranstaltung in Nürtingen durch einen Fachvortrag von Prof. Dr. Etzersdorfer mit dem Titel „Die Bedeutung der Suizidprävention“. In Kirchheim waren sowohl haupt- als auch ehrenamtlich Tätige gemeinsam mit einem regionalen Kaffeemobil in der Innenstadt präsent, um auf die Hilfsangebote aufmerksam zu machen. Auch hier konnten persönliche Eindrücke gesammelt und erste Kontakte geknüpft werden. Schön war, dass hier viele Menschen erreicht werden konnten, für die der AKL bisher unbekannt war.

Die Angebote des AKL Nürtingen-Kirchheim

Menschen, die sich an den AKL Nürtingen-Kirchheim wenden, werden verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten angeboten. Zum einen gibt es das Beratungsangebot durch hauptamtliche Fachkräfte (Psycholog:innen oder Sozialarbeiter:innen). Dieses Beratungsangebot kann je nach Krisensituation für einen unterschiedlich langen Zeitraum in Anspruch genommen werden. Wie lange ein Beratungsprozess andauert wird in

Abhängigkeit des Bedarfs der individuellen Betroffenen in Rücksprache mit den Beratenden festgelegt.

Zusätzlich haben Klient:innen die Möglichkeit, im Rahmen einer ehrenamtlichen Krisenbegleitung Unterstützung zu erhalten. Der Kontakt zu ehrenamtlichen Gesprächspartner:innen ermöglicht einen anderen Austausch als die Arbeit in einem Beratungsprozess mit einer Fachkraft und ist dadurch für manche Menschen das passendere Unterstützungsangebot. Wird eine ehrenamtliche Krisenbegleitung gewünscht, wird von den hauptamtlichen Mitarbeitenden ein passender Krisenbegleiter oder eine passende Krisenbegleiterin ausgesucht. Im Rahmen der Krisenbegleitung haben Betroffene und Ehrenamtliche die Möglichkeit, sich über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr regelmäßig zu treffen und in gemeinsamen Gesprächen die belastende Situation zu reflektieren.

Nicht zuletzt bietet der AKL Nürtingen-Kirchheim ein Gruppenangebot an, denn es gibt immer wieder Menschen, die den Austausch mit Personen suchen, die in einer ähnlichen Situation sind. Das Angebot richtet sich auch an Menschen, die auf der Suche nach sozialen Kontakten sind und andere Menschen kennenlernen wollen. Dann kann der AKL-Treff eine Unterstützung sein. Der Treff bietet regelmäßig montags die Gelegenheit zusammenzukommen. In einem Zeitfenster von drei Stunden kann sich ausgetauscht oder gemeinsam nachgedacht werden. Begleitet wird das Angebot von haupt- und ehrenamtlichen Kräften des AKL.

Zusätzlich zu den Unterstützungsangeboten legt der AKL Nürtingen-Kirchheim auch großen Wert auf die Präventionsarbeit im Landkreis. Das eigens konzipierte Präventionsprojekt „War's das? – Umgang mit Krise und Suizidalität“ ist spezifisch auf junge Menschen ausgerichtet und wird regelmäßig in verschiedenen Klassenverbänden und anderen Jugendgruppen durchgeführt. Im Projekt werden die Themen Krise und

Suizidalität vorgestellt, um die Jugendlichen für diese Themen zu sensibilisieren und ihnen einen Umgang mit schweren Lebenssituationen aufzuzeigen. Das Projekt ermöglicht einen Raum und ein Bewusstsein für eine frühzeitige und offene Auseinandersetzung mit krisenhaftem Erleben. Ein weiteres Präventionsangebot ist die Schulung von Fachkräften in der Altenhilfe. Die Präventionsangebote setzen wir gerne auf Anfrage um.

Darüber hinaus führt der AKL mehrmals im Jahr Workshops mit hauptamtlichen Mitarbeitenden in Betrieben oder mit Fachkolleg:innen aus dem psychosozialen Bereich zum Thema Suizidalität durch. Ziel dieser Workshops ist es aufzuzeigen, wie suizidale Krisen verstanden werden können und welches Verhalten im Kontakt mit Betroffenen hilfreich sein kann. Außerdem sollen sie zu einem offenen Umgang mit dem Thema ermutigen.

Die erfolgreiche Arbeit des Vereins über die letzten 40 Jahre war nur dank der vielen mitwirkenden Personen möglich. Von den Gründungsmitgliedern über hauptamtlich Angestellte bis zu den zahlreichen Ehrenamtlichen – auf das Geschaffte kann man stolz sein und wir, die aktuellen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, freuen uns auf die kommenden Jahre und auf das, was wir als Gemeinschaft weiterhin erreichen können.



QUARTIERSPROJEKT GEGEN EINSAMKEIT

Mit „Unser Jesingen – Unsere Entscheidung... für mehr Teilhabe und Begegnung“ startete 2023 ein Quartiersprojekt der Stadt Kirchheim unter Teck gegen Einsamkeit und soziale Isolation in Jesingen, einem Teilort von Kirchheim. Im Projekt werden Maßnahmen erprobt, um einsame Jesinger:innen zu finden und deren Bedürfnisse für verbesserte Teilhabemöglichkeiten zu identifizieren. Die Erkenntnisse und geschaffenen Angebote sollen einen Beitrag leisten, um aktuelle Einsamkeit zu reduzieren, das soziale Miteinander und generationenübergreifende Zusammenleben zu stärken und somit auch in Zukunft präventiv gegen Einsamkeit und soziale Isolation zu wirken. Dazu sollen in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen strukturell einsamkeitsfördernde und -hemmende Faktoren ermittelt werden. Der AKL ist in dieses Projekt als Unterstützungsangebot für die Ehrenamtlichen integriert. Diese können sich auf unserer Beratungsstelle Unterstützung holen, um sicherer in Gespräche mit Menschen gehen zu können, denen es möglicherweise nicht gut geht. Auch dann oder gerade dann, wenn das Thema Suizidgedanken oder Suizidalität aufkommt.

Durchgeführt wird das Projekt von der Ortschaftsverwaltung Jesingen und der Abteilung Soziales der Stadtverwaltung Kirchheim gemeinsam mit den zivilgesellschaftlichen Kooperationspartnern, dem Nachbarschaftsnetzwerk „Miteinander für Jesingen“ und dem Verein „buefet e.V.“. Wir freuen uns im Hintergrund ein Teil davon zu sein!

SUIZIDPRÄVENTION IM ALTER

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Suizidprävention im Alter. Der im Jahr 2021 entwickelte und spezifisch auf die Unterstützung von älteren Menschen ausgerichtete Fachworkshop steht weiterhin für Mitarbeitende aus der Altenhilfe zur Verfügung und wird auf Nachfrage angeboten. Durch die Schulung von Fachpersonal wird es

möglich, die Hochrisikogruppe der älteren Menschen gezielt zu erreichen und dadurch einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Suizidpräventionsarbeit zu leisten.

PRÄVENTION FÜR JUGENDLICHE

Zum Leben allgemein, vor allem jedoch zur Entwicklung von jungen Menschen gehören Krisen. Das AKL-Präventionsprojekt für Jugendgruppen „War's das? – Umgang mit Krise und Suizidalität“ soll Raum und Bewusstsein für eine frühzeitige und offene Auseinandersetzung mit krisenhaftem Erleben schaffen. Um speziell Jugendliche über die Themen Krise und Suizidalität zu informieren, wurde „War's das?“ 2021 im AKL entwickelt und seither vielfach mit verschiedenen Jugendgruppen im Landkreis Esslingen durchgeführt. Da das Projekt stetig an die Anforderungen der Gruppen angepasst wird, gibt es ab dem Jahr 2024 eine verkürzte Form des Projekts. Diese dauert 90 Minuten anstelle der bisher 135 Minuten und ist so besser in den Schulalltag integrierbar. Die Themen der Veranstaltung bleiben gleich: Krisenauslöser, Begreifen von Krisen und Suizidgedanken, Warnsignale kennenlernen und Unterstützung finden. Das Ziel ist es, junge Menschen zu sensibilisieren und zu ermutigen, sich selbst und anderen in Krisen Hilfe zu holen. Die Nachfrage ist auch 2024 erneut groß: Allein im ersten Halbjahr sind 17 Termine vereinbart.

AKL-TREFF – Begegnung tut gut



Der AKL-Treff ist ein offenes Kontaktangebot für Menschen, die sich in schwierigen Lebensphasen oder akuten Krisen befinden. Jede Woche gibt es hier die Möglichkeit zusammenzukommen und sich regelmäßig auszutauschen. Um die Hemmschwelle zu senken und die Teilnahme so niederschwellig wie möglich zu gestalten, handelt es sich beim AKL-Treff um ein offenes Angebot. So können alle Besucher:innen selbst entscheiden, wann und wie lange sie am Treff teilnehmen und welche Themen angesprochen werden. Den Treff begleiten Fachkräfte und Ehrenamtliche des AKL.

2023 fand im Sommer ein gemeinsamer Ausflug von AKL-Fachkräften, Ehrenamtlichen und Gästen des AKL-Treffs nach Tübingen statt. Nach einer Fahrt im Stocherkahn wurde zum Abschluss noch zusammen gegessen.

Über neue Besucher:innen freuen wir uns und laden immer montags in der Zeit zwischen 15:30 und 18:30 Uhr ins Café Medla in Nürtingen ein.

Unser herzlichster Dank gilt der Familie Medla und allen Bäckereiangestellten für die langjährige Unterstützung, kostenlose Nutzung der Räume und den immer freundlichen Empfang.



PERSONALSITUATION UND VORSTAND

Mitarbeiter:innen in Festanstellung 2023

Dr. Alena Rögele – Psychologin, M.Sc., 80 %, Geschäftsführung, (Fach-)Beratung, Gruppenleitung, Prävention

Lilly Weithofer – Sozialarbeiterin, B.A., 85%, (Fach-)Beratung, Gruppenleitung, Prävention

Hannah Brunold – Psychologin, M.Sc., 70%, (Fach-)Beratung, Prävention

Melanie Schulze – Diplom-Betriebswirtin (FH), 40% Verwaltung, Assistenz der Geschäftsführung

Geringfügig Beschäftigte

Roxana Dürr, Buchhaltung

Ehrenamtliche Vorstände

Markus Bienecker (bis 07/23), Harald Kuhn, Karin Cewe, Gabriele Langfeld (ab 07/23), Silvia Sollner (ab 07/23)

Weitere ehrenamtlich Engagierte

16 Ehrenamtliche Krisenbegleiter:innen

2 Ehrenamtliche im AKL-Treff

3 Kassenprüfer

3 Ehrenamtliche in sonstigen Tätigkeitsfeldern

Veränderung des Vorstands

Nach 22 Jahren als ehrenamtliches Mitglied im Vorstand und nach acht Jahren als Vorstandsvorsitzender hat Markus Bienecker sein Amt im AKL auf eigenen Wunsch niedergelegt. Neu in den AKL-Vorstand wurden auf der Mitgliederversammlung im Juli 2023 einstimmig Gabriele Langfeld, ehemalige Geschäftsführerin vom Haus der Familie Nürtingen, und Silvia Sollner von der Selbsthilfekontaktstelle im Bürgertreff Nürtingen gewählt.

Wir danken Markus Bienecker von Herzen für die wertvolle Unterstützung des AKL über diesen langen Zeitraum. Durch sein Engagement hat er den AKL maßgeblich geprägt und zu seinem Fortbestehen beigetragen. Den neuen Vorstandsmitgliedern wünschen wir viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben. Auch Harald Kuhn, der den Vorstandsvorsitz von Markus Bienecker übernommen hat, gilt unser Dank.



Das AKL-Team 2024, v.l.n.r.: Dr. Alena Rögele, Swetlana Reinbold, Hannah Brunold, Lilly Weithofer, Lena Schmidt

NEU IM TEAM



Lena Schmidt ist seit Beginn des Jahres 2024 mit 50% als Fachkraft für Finanzen, speziell für Fundraising, als hauptamtliche Mitarbeiterin angestellt. Außerdem unterstützt sie die Geschäftsführung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Lena Schmidt hat im Jahr 2013 in München einen Bachelor-Abschluss in Medienmanagement mit den Schwerpunkten PR und Kommunikation gemacht. Anschließend absolvierte sie ein einjähriges Volontariat bei einer Agentur für PR und Marketing in München, bevor sie in London und anschließend in Stuttgart im gleichen Bereich tätig war. Zuletzt arbeitete sie nach einjähriger Elternzeit für zwei Jahre bei einer Agentur, die sich auf die Arbeit mit Startups aus ganz Europa spezialisiert hat.

„Nach einigen Jahren als Ehrenamtliche im sozialen Bereich freue ich mich sehr, beim AKL meine PR- und Marketing-Expertise zusammen mit meiner Erfahrung im Fundraising einbringen zu können. Die Sicherung eines Vereins wie dem AKL halte ich persönlich für überaus wichtig und ich bin froh, dass es im Landkreis Esslingen ein derartiges Angebot gibt. Durch meine Arbeit möchte ich einen Beitrag leisten, den Erhalt des Vereins in diesem Umfang auch über viele weitere Jahre zu sichern.“



Im März 2024 hat **Swetlana Reinbold** die Nachfolge von Melanie Schulze als Bürofachkraft angetreten und ergänzt mit einem Stellenumfang von 40% das Team des AKL. Sie übernimmt viele organisatorische und buchhalterische Aufgaben der Verwaltung. Swetlana Reinbold hat im Jahr 2006 ihre Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau beendet und daraufhin eine Weiterbildung absolviert. Nach Abschluss der Weiterbildung war sie bei einem Bauunternehmen in Baden-Baden acht Jahre in der Buchhaltung tätig, bis sie in Elternzeit ging. 2017 zog sie mit ihrer Familie nach Nürtingen. Hier konnte sie noch mal zwei Jahre in der Kreditorenbuchhaltung in einer Spedition ihre Buchhaltungskennnisse erweitern. Nach ihrer zweiten Elternzeit ergänzt sie nun mit ihrer Kompetenz das Team des AKL.

„Ich bin stolz, Teil des AKL-Teams zu sein. Ich möchte meine jahrelangen Erfahrungen und Fähigkeiten ins Team einbringen. Eine gemeinnützige Arbeit, wie die des AKL darf gerne mehr Gehör finden. Ich habe ein starkes familiäres Engagement. Neben meiner beruflichen Tätigkeit engagiere ich mich als Übungsleiterin im Kinderturnen, was mir gezeigt hat, wie wichtig es ist, anderen zu helfen und sich einzusetzen. Ich bin dankbar für die herzliche Aufnahme im Team und freue mich auf die neuen Aufgaben.“

VERANSTALTUNGEN – AUSWAHL

- 01** Kooperationsgespräch mit „Die Arbeiterwohlfahrt e.V.“
Fortbildung mit Lehramtsstudierenden der Universität Tübingen zum Thema „Suizidalität im Jugendalter“
- 02** AKL zu Besuch im Eltern-Gesprächskreis des Ludwig-Uhland-Gymnasiums Kirchheim/Teck
Besuch Andreas Schwarz (MdL) im AKL
- 03** Fachaustausch „Suizidalität bei Jugendlichen“ mit den Sozialen Diensten Lenningen
- 04** Vorstellung des AKL im Rahmen des Quartiersprojekts „Unser Jesingen - Unsere Entscheidung... für mehr Teilhabe und Begegnung“
- 05** Workshop „Suizidalität im Jugendalter“ mit Schulsozialarbeiter:innen des Landratsamtes Esslingen
Kooperationsgespräch mit Wildwasser e.V. Esslingen
- 06** Kooperationsgespräch „Die Alltagsbegleiter“
Fortbildung für AKL-Ehrenamtliche zum Thema „Beratungslandschaft im Landkreis Esslingen“ durch zwei Mitarbeiterinnen des Landratsamtes Esslingen
AKL zu Besuch beim Kinderschutzbund



Dr. Alena Rögele zu Besuch im Eltern-Gesprächskreis des Ludwig-Uhland-Gymnasiums Kirchheim/Teck



Dr. Alena Rögele und Andreas Schwarz (MdL)

07 Mitgliederversammlung AKL und Förderverein

09 Jubiläumsveranstaltung mit Fachvortrag in der Kreuzkirche Nürtingen

10 Besuch Dr. Nils Schmid (MdB) im AKL
AKL zu Besuch bei der SPD-Fraktion des Nürtinger Gemeinderats
Jubiläumsveranstaltung Innenstadt Kirchheim unter Teck

11 AKL zu Besuch beim Jesinger Männervesper
Fortbildungsabend für AKL-Ehrenamtliche;
Gespräch mit Melanie Schock über ihre Erfahrung mit dem Thema Suizidalität
Kooperationsgespräch mit „ProFamilia“

12 Besuch in der Selbsthilfegruppe Depression Wendlingen, Vorstellung des AKL



Jubiläumsveranstaltung mit Vortrag in Nürtingen mit Staatssekretärin Dr. Ute Leidig, Matthias Gastel (MdB) und Dr. Alena Rögele



Dr. Alena Rögele und Dr. Nils Schmid (MdB)



Jubiläumsveranstaltung in Kirchheim/Teck

DANK AN UNSERE EHRENAMTLICHEN

Mit den Veranstaltungen zum 40-jährigen Bestehen des AKL Nürtingen-Kirchheim gab es neben der regulären AKL-Arbeit einige zusätzliche Aufgaben zu stemmen. Umso mehr waren wir über jede Mithilfe unserer ehrenamtlichen Helfer:innen froh und dankbar – egal ob in den Vorbereitungen mitgedacht und geplant, in der Umsetzung tatkräftig mitangepackt, durch Präsenz die AKL-Arbeit nach außen vertreten oder durch kulinarische Beiträge für das leibliche Wohl gesorgt wurde – für das hauptamtliche Team wäre so manches ohne dieses Mitwirken nicht umsetzbar gewesen.

Dafür möchten wir Euch und Ihnen unseren großen Dank aussprechen!

Solch außerordentlicher Einsatz verdeutlicht, dass die Ehrenämter des AKL von Menschen mit hohem eigenem Engagement und mit echter Verbundenheit zum Verein bekleidet sind. Nur dadurch kann der AKL ein so breites Angebot an die Öffentlichkeit richten. Sei es durch Krisenbegleitungen, die Unterstützung im AKL-Treff oder die vielen Anforderungen, die sich in einem Arbeitsalltag ergeben – beispielsweise technische Herausforderungen, Reinigung der Beratungsstellen, gestalterische Konzeptionen oder auch die Vorstandsaufgaben.

Ihr alle bringt euch mit eurer Zeit, Geduld, Ideen, euren persönlichen Talenten und eurem Interesse ein und macht dadurch den Verein lebendig, vielfältig und unvergleichbar wertvoll. Wir freuen uns über jede und jeden von euch und sind froh, euch mit an Bord zu haben.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Juli 2023 lud der AKL alle Mitglieder des Vereins zur Mitgliederversammlung in die von der Walter-Zink-Stiftung kostenlos zur Verfügung gestellten Räume der „Druidenloge“ in Nürtingen ein. Harald Kuhn führte durch die Versammlung, auf welcher AKL-Geschäftsführerin Dr. Alena Rögele über die Finanz- und Personalentwicklung des vergangenen Jahres berichtete sowie Fragen der anwesenden Mitglieder beantwortete.

Außerdem stand die Wahl neuer Vorstandsmitglieder auf der Tagesordnung. Als Kandidatinnen stellten sich Gabriele Langfeld und Silvia Sollner zu Wahl, die beide einstimmig in den AKL-Vorstand gewählt wurden. Das nun vierköpfige Vorstandsteam des AKL besteht damit aus Harald Kuhn (Vorstandsvorsitzender), Karin Cewe (2. Vorsitzende), Gabriele Langfeld (Kassenwärtin) und Silvia Sollner (Vorstandsmitglied). Das Team der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und wünscht den beiden neu Gewählten alles Gute in ihrer neuen ehrenamtlichen Funktion.

Zum Abschluss der Versammlung erfolgte die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022.



Ehrenamtlicher Vorstand v.l.n.r.:

Gabriele Langfeld, Karin Cewe, Harald Kuhn und Silvia Sollner

STATISTISCHE AUSWERTUNG 2023

STATISTIK DER SUIZIDE

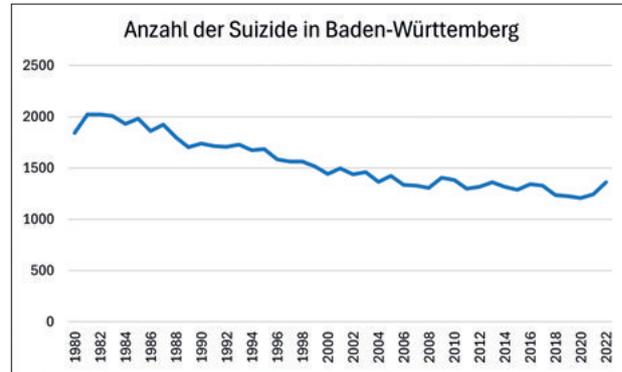
Suizide in Deutschland und Baden-Württemberg

Zum Zeitpunkt der Drucklegung beziehen sich die aktuellsten verfügbaren Statistiken für Deutschland und Baden-Württemberg auf das Jahr 2022. Bei 10.119 Menschen wurde 2022 in Deutschland als Todesursache ein Suizid festgestellt. Damit nahmen sich ca. 900 Menschen mehr das Leben als im Vorjahr. In den letzten Jahren ist ein Anstieg der Suizidzahlen in Deutschland zu beobachten. Nach wie vor nehmen sich deutlich mehr Männer (7.504) als Frauen (2.615) das Leben.

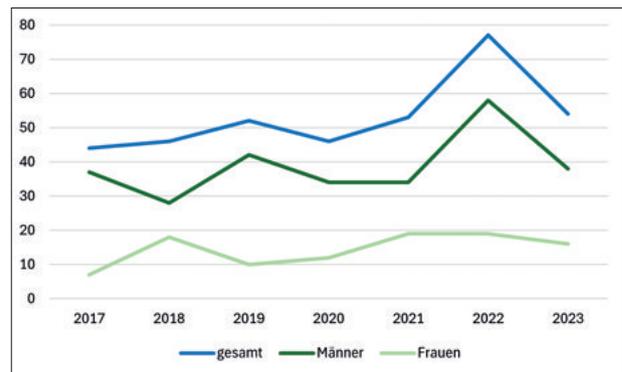
Auch in Baden-Württemberg gab es im Jahr 2022 mit 1.361 Suiziden einen Anstieg zu verzeichnen (2021: 1.243). Im Jahr 2022 wurde der höchste Wert an Suiziden in Baden-Württemberg seit dem Jahr 2013 erfasst. Die Geschlechterverteilung ist auch hier unverändert: 1.028 Suizide wurden von Männern begangen, 333 von Frauen.

Seit Beginn der 1980er-Jahre und der Gründungszeit des AKL Nürtingen-Kirchheim sind die Suizide in Baden-Württemberg, ebenso wie deutschlandweit, deutlich zurückgegangen. Dies zeigt, wie effektiv ein Ausbau der Suizidprävention und niederschwellige Unterstützungsangebote sind. Dennoch steigt die Zahl der Suizide in den letzten Jahren wieder an. Umso wichtiger ist es, das Thema Suizidalität weiter zu enttabuisieren und dadurch noch mehr Betroffene zu erreichen und mit ihnen alternative Wege aus der suizidalen Krise zu erarbeiten.

Quelle: Gesundheitsberichtserstattung des Bundes, Stat. Bundesamt



Suizide im Landkreis Esslingen



Für den Landkreis Esslingen beziehen sich die Daten auf das Jahr 2023. Nach einem starken Anstieg der Suizide in 2022 konnte im vergangenen Jahr mit 54 Suiziden ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Vorjahr beobachtet werden. Auch im Landkreis Esslingen liegt der Anteil der Männer, die an Suizid versterben (38) deutlich höher als der Anteil der Frauen (16).

Quelle: Polizeipräsidium Reutlingen

BERATUNG UND BEGLEITUNG ANFRAGEN

Allgemeine Anfragezahlen

Insgesamt nahmen im vergangenen Jahr 585 Personen zum ersten Mal oder nach einer längeren Pause erneut mit ihren Anliegen Kontakt zum AKL Nürtingen-Kirchheim auf. 95 dieser Personen kamen im Rahmen von Veranstaltungen in Kontakt mit den haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Insgesamt wurden 358 dieser Menschen umfassender beraten oder begleitet. Damit sind sowohl die gesamten Anfragezahlen als auch die Anzahl der längerfristigen Beratungs- oder Begleitungsprozesse im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen und auf dem höchsten Stand seit 2017.

Im Jahr 2023 erreichten den AKL somit pro Werktag durchschnittlich 2,3 neue Kontaktanfragen. Pro Werktag kamen davon im Schnitt 1,4 neue längerfristige Beratungs- oder Begleitungsprozesse hinzu.

Anfragen im Jahr	2023	2022	2021	2020
gesamt	585	386	346	445
Beratung/Begleitung	358	289	277	329
davon Fachberatung	59	28	33	23

Die nachfolgenden statistischen Berechnungen beziehen sich auf die umfassenderen Beratungs- und Begleitungsprozesse.

Anzahl der Gesamtkontakte

Nach wie vor bleibt der Bedarf an intensiven Beratungs- und Begleitungsprozessen, die über einen längeren Zeitraum hinweg andauern, hoch. Im Jahr 2023 lag die Gesamtzahl der Einzelkontakte, die Haupt- und Ehrenamtliche mit den verschiedenen Klient:innen hatten, bei 1.399 (2022: 1.232).

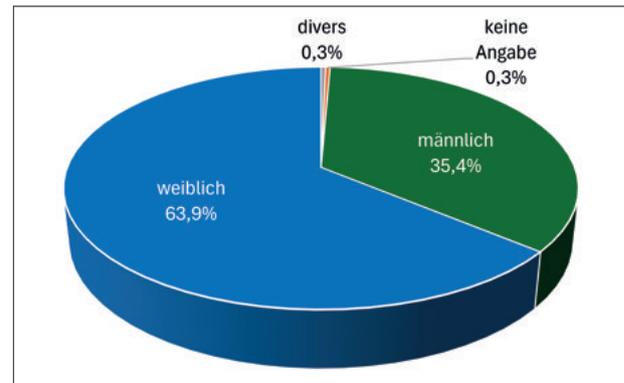
Kontaktaufnehmende Personen

Wie in den Vorjahren stellten die Betroffenen die größte Gruppe der anfragenden Personen dar (69%). Zusätzlich fanden im vergangenen Jahr erneut auch Angehörige in Sorge (24%) und Hinterbliebene nach einem Suizid (7%) Unterstützung beim AKL.

Kontaktaufnehmende Personen	2023	2022	2021	2020
Betroffene	69%	66%	67%	64%
Angehörige/Freunde/soz. Umfeld	24%	23%	29%	28%
Hinterbliebene nach Suizid	7%	11%	4%	8%

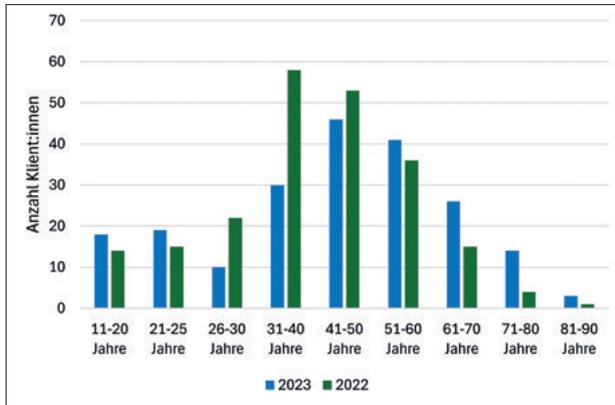
DEMOGRAFISCHE INFORMATIONEN DER KONTAKTAUFNEHMENDEN

Geschlechterverteilung



Bezüglich der Geschlechterverteilung setzte sich auch 2023 das Muster der Vorjahre fort: Mit 63,9% war nach wie vor der Großteil der Anfragenden weiblich. Im Vergleich zu den Vorjahren ließ sich mit 35,4% dennoch ein Anstieg der Anfragen durch Männer beobachten (2022: 28,6%).

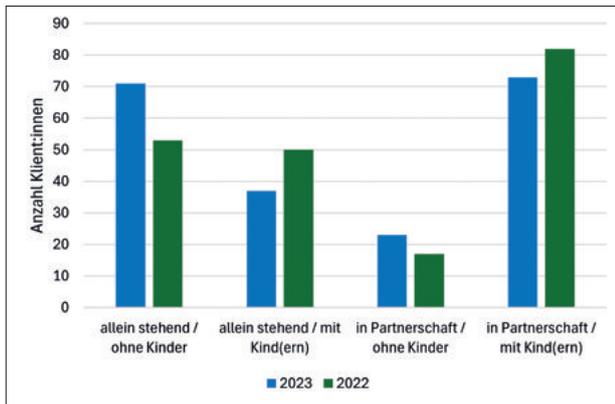
Altersverteilung



88 der Klient:innen machten keine Angabe zu ihrem Alter.

Die Angebote des AKL waren 2023 über alle Altersgruppen hinweg nachgefragt. Im Vergleich zum Vorjahr fällt auf, dass die AKL-Angebote häufiger von jüngeren Menschen bis zu 25 Jahren und von älteren Menschen ab 61 Jahren in Anspruch genommen wurden.

Familiäre Situation



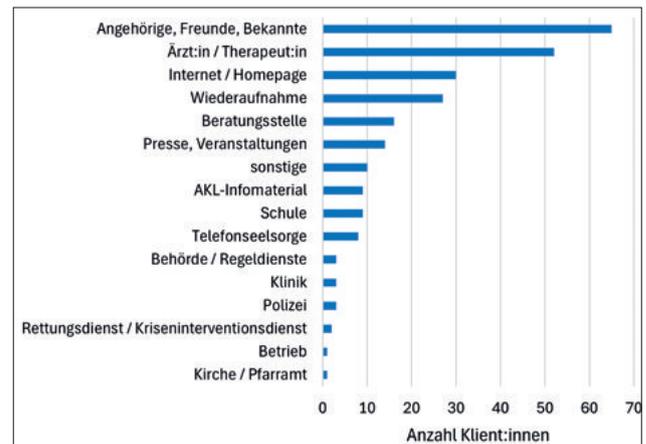
87 der Klient:innen machten keine Angabe zu ihrer familiären Situation.

Im Jahr 2023 waren erneut die meisten Klient:innen in einer Partnerschaft mit Kindern. Dicht darauffolgend war der Anteil

der Alleinstehenden ohne Kinder, der im Vergleich zum Vorjahr deutlich zunahm. Dadurch, dass 2023 vermehrt junge Menschen bis 25 Jahre die Angebote des AKL in Anspruch nahmen, könnte sich diese Zunahme erklären.

BERATUNGSTHEMEN UND HINTERGRÜNDE

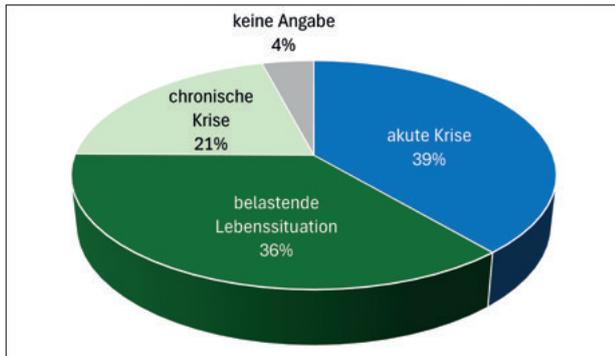
Zugangswege



42 der Klient:innen machten keine Angabe zu ihrem Zugangsweg.

Wie bereits in den Vorjahren kamen die meisten Klient:innen auf Empfehlung zum AKL, entweder durch ihr soziales Umfeld (65) oder über Ärzt:innen bzw. Therapeut:innen (52). Zusätzlich fanden einige Personen über das Internet den Weg zu uns (30) oder waren in der Vergangenheit bereits schon einmal in Kontakt mit dem AKL (Wiederaufnahme, 27).

Anlass der Kontaktaufnahme



Der größte Anteil der Menschen, die im Jahr 2023 durch den AKL unterstützt wurden, nahm im Rahmen einer akuten Krise Kontakt zu uns auf. Fast ebenso viele Menschen befanden sich in einer belastenden Lebenssituation. Der Anteil der Anfragenden in einer akuten Krise hat im Vergleich zu den Vorjahren deutlich abgenommen, während der Anteil der Klient:innen in einer belastenden Lebenssituation stark zugenommen hat.

Suizidalität

Suizidalität bei Kontaktaufnahme (in %)	2023	2022
keine eigene Suizidalität	37,1	30,1
Suizidgedanken	24,4	29,6
akute Suizidalität	1,7	2,3
nach Suizidhandlung	7,7	8,1
Sorge um Suizidgefährdete	21,4	14,6
Trauer nach Suizid	7,0	11,2
keine Angabe	18,7	17,3

Mehrfachnennungen möglich.

Der AKL hat sich seit 40 Jahren im Landkreis Esslingen als Beratungsstelle, insbesondere für Menschen, die von Suizidalität betroffen sind, etabliert. Daher waren auch im Jahr 2023 viele Klient:innen, die bei uns Unterstützung gesucht haben,

vom Thema Suizidalität betroffen. Insbesondere der Anteil der Menschen, die sich um Suizidgefährdete sorgten, hat im vergangenen Jahr zugenommen.

In 1,7% der Fälle lag akute Suizidalität vor. Akute Suizidalität bedeutet, dass Menschen sehr konkrete Suizidgedanken und -pläne äußern. In einem solchen Fall ist nicht immer eine Klinik-einweisung, jedoch eine sehr engmaschige Begleitung der betroffenen Person notwendig.

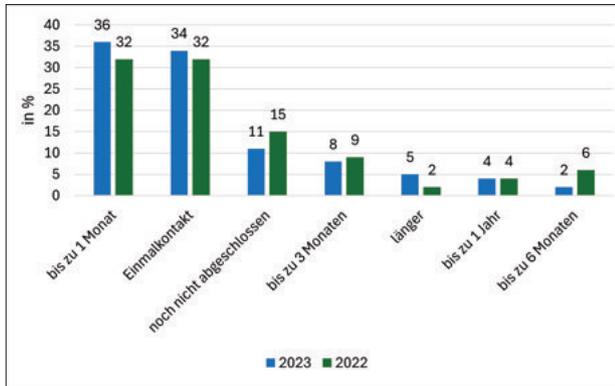
Belastungsfelder

Wie in jedem Jahr waren die Belastungsfelder der Menschen, die Unterstützung beim AKL suchten, vielfältig. Am häufigsten wurde von einem allgemeinen Gefühl der Überforderung berichtet, gefolgt von schwierigen Beziehungssituationen im sozialen Umfeld und Sorgen um Nahestehende. Die sechs am häufigsten berichteten Belastungsfelder in den letzten zwei Jahren sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Die Anzahl der Klient:innen mit psychischen Auffälligkeiten und mit schwierigen Beziehungssituationen im sozialen Umfeld ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Schwierige Beziehungssituationen mit Angehörigen und Isolation als Belastungsfaktoren nahmen im Vergleich zum Vorjahr ab.

Belastungsfeld	Anzahl Klient:innen	
	2023	2022
Allgemeines Gefühl der Überforderung	157	164
Schwierige Beziehungssituation mit Angehörigen	113	127
In Sorge um Nahestehende	104	88
Psychische Auffälligkeiten	103	79
Schwierige Beziehungssituation im soz. Umfeld	86	77
Isolation	58	77

Mehrfachnennungen möglich.

Dauer der Begleitung



Wie im Vorjahr war der Anteil der Beratungsprozesse, die bis zu einem Monat andauerten oder ein einmaliges längeres Beratungsgespräch beinhalteten, am höchsten. Außerdem nahmen im Vergleich zum Jahr 2022 die Beratungsprozesse, die länger als ein Jahr andauerten, zu.

WEITERE ANGEBOTE

Kontaktangebot AKL-Treff und Präventionsangebot

Der AKL-Treff ist ein offenes Kontaktangebot des AKL, das jede Woche montags (außer an Feiertagen und in den Weihnachtsferien) stattfindet. 2023 fanden insgesamt 45 Treffs statt. Zusätzlich gab es einen gemeinsamen Ausflug mit den Gästen sowie Haupt- und Ehrenamtlichen des AKL. Den AKL-Treff besuchten im Jahr 2023 insgesamt 38 unterschiedliche Personen (19 m; 19 w).

Darüber hinaus waren Mitarbeitende des AKL auch im vergangenen Jahr wieder mit dem Präventionsprojekt „War's das? – Umgang mit Krise und Suizidalität“ an Schulen vertreten. Insgesamt wurden elf Projekte mit verschiedenen Jugendgruppen durchgeführt, bei welchen 245 Schüler:innen sowie elf Lehrkräfte und eine Schulsozialarbeiterin erreicht werden konnten. Das Projekt findet kontinuierlich starke Nachfrage, sodass es im Jahr 2023 zusätzlich weitere Kooperationsgespräche mit interessierten Projektpartner:innen gab und bereits mehrere Veranstaltungen für 2024 gebucht wurden.



FINANZEN

Einnahmen

Öffentliche Zuschüsse

Land Baden-Württemberg	59.196,66 €
Landkreis Esslingen	30.300,00 €
Pflegeversicherung*	6.900,00 €*

Kommunale Mittel

Stadt Nürtingen	6.700,00 €
Stadt Nürtingen*	12.860,00 €*
Stadt Kirchheim/Teck	15.700,00 €

Eigenmittel 100.026,34 €
Spenden, Mitgliedsbeiträge, etc.

Einnahmen gesamt 211.923,00 €
+ 19.760,00 €*

*Bewilligte Gelder für das Jahr 2023, welche erst 2024 eingegangen sind

Ausgaben

Personalkosten

Hauptamtliche Angestellte	178.591,41 €
Aufwandschädigungen, Honorare etc...	9.525,66 €

Sachkosten

Raumkosten Nürtingen und Kirchheim	14.903,80 €
Gruppen, Klient:innen	543,80 €
Verwaltungskosten, Versicherungen.....	6.910,56 €
Investitionen	4.543,86 €
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen	7.106,85 €
Sonstige Ausgaben (Auslagenersatz, Verbrauchsmaterial etc.)	1.358,81 €

Ausgaben gesamt 223.484,75 €

Der Arbeitskreis Leben Nürtingen-Kirchheim e.V. (AKL) ist vom Finanzamt Nürtingen als gemeinnützig anerkannt. Der AKL gilt damit als besonders förderungswürdig. Für diese Anerkennung weist der AKL fortlaufend nach, dass Spenden, Zuschüsse, Bußgelder und weitere Einnahmen ausschließlich für Ziele verwendet werden, die in der Satzung verankert sind. Im November 2023 hat der AKL den erneuten Freistellungsbescheid, wie immer rückwirkend, für die Jahre 2020 – 2022 erhalten.

Im Geschäftsjahr 2023 standen den Ausgaben in Höhe von 223.484,75 € zur Erfüllung des Vereinszwecks Einnahmen in Höhe von 211.923,00 € gegenüber. Zusätzlich zu diesen Einnahmen wurden dem AKL für das Jahr 2023 Gelder in Höhe von insgesamt 19.760,00 € bewilligt, die jedoch durch Verzögerungen bei den Auszahlungen erst im Geschäftsjahr 2024 eingegangen sind und daher in der Einnahmen-Überschuss-Rechnung des Geschäftsjahres 2023 nicht berücksichtigt werden können.

Die Zuschüsse aus öffentlicher Hand bleiben neben den Spenden von Stiftungen, Unternehmen und privaten Personen die wichtigste Einnahmequelle. Wir freuen uns jedes Jahr auf ein Neues über die Unterstützung von vielen Seiten und bedanken uns von Herzen.

Der Wegfall von Stiftungsgeldern, komplizierte Antragsstellungen, Inflation und viele weitere Hürden machen es dem AKL immer schwerer das jährlich bestehende Haushaltsdefizit von über 100.000 € zu schließen. Gerade Stiftungen halten wir auch in den kommenden Jahren für eine große Variable, die wir weiter im Blick behalten müssen, um größere Finanzierungslücken innerhalb des Haushalts zu vermeiden. Unter Berücksichtigung dieser potenziellen Risiken für den Verein wurde zu Beginn des Jahres 2024 die Stelle von Lena Schmidt im Aufgabengebiet Fundraising geschaffen. Erfolgreiches Fundraising ist ein langjähriger Prozess und wir sind zuversichtlich, dass wir durch diese vorausschauende Haltung und unsere vielen Unterstützer:innen in der Region unser Ziel, Menschen vor Ort weiterhin unbürokratische, schnelle und niederschwellige Hilfsangebote zur Verfügung zu stellen, nachhaltig und sicher erreichen können.

WIR SAGEN DANKE

Vielen herzlichen Dank an alle Spender:innen, die uns auch im Jahr 2023 wieder finanziell unterstützt haben. Dank der vielen Spenden von Unternehmen, Stiftungen, Einrichtungen und privaten Spender:innen konnten wir im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Menschen in Krisensituationen unterstützen, Angehörige begleiten und Präventionsprojekte stemmen. Ihre wertvolle Unterstützung möchten wir an dieser Stelle noch einmal ganz besonders würdigen. Auch allen Spender:innen, die nicht namentlich genannt werden wollen, gilt unser Dank.

Um eine Finanzierung unseres Haushaltes zu ermöglichen und unsere Arbeit aufrechterhalten zu können, sind wir auch im Jahr 2023 wieder durch öffentliche Geldgeber finanziell unterstützt worden. Im Einzelnen werden wir vom Land Baden-Württemberg, dem Landkreis Esslingen sowie von den Stadtverwaltungen Nürtingen und Kirchheim/Teck großzügig unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Richter:innen und Staatsanwält:innen, die sich durch Zuweisung von Bußgeldern für die Krisenhilfe einsetzen.

Danke auch an die Walter-Zink-Stiftung sowie an Barbara Andreas und Peter Aurenz, dass der AKL so unkompliziert und kostenfrei ihre Räumlichkeiten nutzen darf. Ebenso gilt unser Dank der Familie Medla, die ihr Café für den AKL-Treff zur Verfügung stellt.

All ihre Spenden sind ein wichtiger Beitrag. Nur so können wir unser Leistungsangebot konstant aufrechterhalten.

Darüber hinaus gilt unser herzlichster Dank:

Unternehmen, Stiftungen und Gemeindienstgruppen

BKK Voralb, DESTAG-Stiftung, EiMA Maschinenbau GmbH, Lions Club Nürtingen-Kirchheim-Teck, re-enco, Rotary Club Nürtingen-Kirchheim/Teck, Margarete Müller-Bull Stiftung, Volksbank Mittlerer Neckar eG, Rhetoflu, Werner und Elisabeth Hummel-Stiftung

Private Spender:innen

Jürgen Hahn, Isolde Kaufmann, Harald Kuhn, Angela Mai, Rudolf Ortelt, Jutta Ortelt, Alexander Schlichter, Ingrid und Werner Steinhilber, Wolf-Christian Strauss, Marion Tichy, Heike Neu, Susanne und Wolfgang Thumm, Klaus Hoßfeld, Karl-Josef Durwen, Sybille Diehl, Konrad Weber

AKL UNTERSTÜTZEN

Nur Dank Ihrer Spenden können wir unsere Arbeit kontinuierlich und nachhaltig anbieten. Rund 50% unseres Haushaltes müssen jährlich durch Spenden und Förderungen aufgebracht werden. Wenn auch Sie zukünftig Menschen in Krisensituationen oder bei Suizidgefahr unterstützen möchten, stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

Geldspenden

Spenden können Sie bequem und sicher im Überweisungs- bzw. Lastschriftverfahren oder mit Paypal. Wenn Sie uns dauerhaft mit einem festen Betrag (Dauerauftrag) oder auf dem traditionellen Weg per Überweisung unterstützen möchten, stehen Ihnen zwei Bankverbindungen zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie auf der Rückseite unseres Jahresberichtes.

Spende anlässlich eines persönlichen Anlasses (z.B. Geburtstag, Jubiläum, etc.)

Nach dem Motto „Geteilte Freude ist doppelte Freude“ verzichten Sie auf Geschenke und bitten stattdessen um eine Spende auf das Konto des AKL. Natürlich erhalten Sie von uns gerne Informationsmaterial für Ihre Gäste, damit sich diese ein Bild von der Arbeit des AKL machen können.

Mitglied werden

Jedes neue Mitglied hilft uns dabei, Menschen aus dem gesamten Landkreis zu unterstützen. Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unseren Verein mit einem jährlichen Mindestbeitrag von 20 Euro. Ebenso haben Sie die Möglichkeit, Mitglied im Förderverein Arbeitskreis Leben zu werden.

Spendenportal Bildungsspender

Sie können uns regelmäßig und für Sie kostenlos bei vielen Online-Käufen unterstützen. Dazu kooperieren wir mit dem Online-Spenderportal Bildungsspender.de. Für jeden Einkauf, den Sie über dieses Portal vornehmen, erhält der Verein eine händlerabhängige Provision. Beginnen Sie Ihre Online-Einkäufe einfach über www.bildungsspender.de/ak-leben



FÖRDERVEREIN ARBEITSKREIS LEBEN

Förderverein Arbeitskreis Leben
Nürtingen-Kirchheim

Seit mehr als 10 Jahren unterstützt der Förderverein des Arbeitskreis Leben Nürtingen-Kirchheim e.V. den AKL finanziell und bei diversen Aktivitäten. Wichtigstes Ziel dabei ist die langfristige Sicherung der erforderlichen materiellen und finanziellen Mittel des AKL, um das Leistungsangebot im Bereich Krisenberatung und Suizidprävention trotz großer Finanzierungslücke zu sichern. Der Vorstand des Fördervereins besteht aus den beiden hauptamtlichen AKL-Mitarbeiterinnen Hannah Brunold und Dr. Alena Rögele.

Im Geschäftsjahr 2023 setzten sich engagierte Mitglieder des Fördervereins dafür ein das Spendenportal „Bildungsspender“ wieder stärker zu bewerben. Über diese Plattform lassen sich durch Einkäufe bei frei wählbaren Partnerseiten ohne Mehrkosten Spenden generieren. So können Sie die Arbeit des AKL ganz einfach unterstützen.

AKL in Baden-Württemberg (LAG-Mitglieder)

AKL Freiburg 79102 Freiburg Talstr. 29	Tel. 0761.33388 akl-freiburg@ak-leben.de
AKL Heilbronn 74072 Heilbronn Bahnhofstraße 13	Tel. 07131.164251 akl-heilbronn@ak-leben.de
AKL Karlsruhe 76137 Karlsruhe Pulitzstr. 16	Krisenberatung Tel. 0721.811424 Geschäftsstelle Tel. 0721.8200667 akl-karlsruhe@ak-leben.de
AKL Kirchheim 73230 Kirchheim/Teck Alleenstraße 92	Krisenberatung Tel. 07021.75002 akl-kirchheim@ak-leben.de
AKL Nürtingen 72622 Nürtingen Frickenhäuser Str. 3	Krisenberatung Tel. 07022.19298 Geschäftsstelle Tel. 07022.39112 akl-nuertingen@ak-leben.de
AKL Leonberg 71229 Leonberg Rutesheimer Straße 50	Krisenberatung Tel. 07156.4019452 akl-leonberg@ak-leben.de
AKL Reutlingen 72764 Reutlingen Karlstraße 28	Krisenberatung Tel. 07121.19298 Geschäftsstelle Tel. 07121.44412 akl-reutlingen@ak-leben.de
AKL Böblingen 71063 Sindelfingen Stiftstr. 6	Tel. 07031.3049259 akl-boeblingen@akl-leben.de
AKL Stuttgart 70180 Stuttgart Römerstraße 32	Tel. 0711.600620 akl-stuttgart@ak-leben.de
AKL Tübingen 72074 Tübingen Österbergstraße 4	Krisenberatung Tel. 07071.19298 Geschäftsstelle Tel. 07071.92210 akl-tuebingen@ak-leben.de
AKL Zollernalbkreis 72336 Balingen Schwanenstraße 19	Krisenberatung Tel. 07071.19298 akl-zollernalb@ak-leben.de

Weitere Kontakte

Landesarbeitsgemeinschaft der AKL
in Baden-Württemberg (LAG AKL BaWü)
www.ak-leben.de
lag@ak-leben.de



Deutsche Gesellschaft
für Suizidprävention (DGS)
www.suizidprophylaxe.de



Nationales Suizidpräventions-Programm
(NaSPro)
www.suizidpraevention-deutschland.de



Internet-Beratung
für Jugendliche und ihr Umfeld
www.u25-freiburg.de
(AKL Freiburg)



www.youth-life-line.de
(AKL Tübingen/Reutlingen)



ARBEITSKREIS LEBEN NÜRTINGEN-KIRCHHEIM E.V. (AKL)

Krisenberatungs- und Geschäftsstelle Nürtingen

Frickenhäuser Str. 3, 72622 Nürtingen

Telefon: 07022.19298

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag 10 – 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14 – 17 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung
(auch außerhalb der Kontaktzeiten möglich)

Telefon: 07022.19298

E-Mail: akl-nuertingen@ak-leben.de

Geschäftsstelle

Telefon: 07022.39112

E-Mail: geschäftsstelle-nt-kh@ak-leben.de

Telefax: 07022.38590

Spenden und Mitgliedsbeiträge an den AKL sind steuerabzugsfähig. Sofern uns Ihre Anschrift bekannt ist, erhalten Sie unaufgefordert eine Zuwendungsbestätigung.

Unsere Spendenkonten:

Volksbank Mittlerer Neckar

IBAN DE50 6129 0120 0107 1070 07

BIC: GENODES1NUE

und

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

IBAN DE87 6115 0020 0008 5496 04

BIC: ESSLDE66XXX

Krisenberatungsstelle Kirchheim

Alleenstraße 92, 73230 Kirchheim unter Teck

Telefon: 07021.75002

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag 10 – 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14 – 17 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung
(auch außerhalb der Kontaktzeiten möglich)

Telefon: 07021.75002

E-Mail: akl-kirchheim@ak-leben.de

www.ak-leben.de

Mit freundlicher Unterstützung:

